

Ausgabe Nr. 04
Winter 2022

Lfd. Nr. 59



Hasberger



Ev.-luth.
Christuskirche
Hasbergen

Kirchenwecker



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt erfüllt die Kriterien:
Emissions- und Schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.Gemeindezeitung-Druckerei.de





So erreicht Ihr uns:

Ev.-luth. Christuskirchengemeinde Hasbergen,
Gemeindezentrum, Martin-Luther- Str. 6,
49205 Hasbergen

Gemeindebüro:

Anja Poppe
05405 61919-10
Fax: 05405 61919-29, Mail: kg.hasbergen@evlka.de
Di. 10.00-12.00 u. Do. 15.00-18.00

Pfarramt: Martin-Luther-Str. 2

Guido Schwegmann-Beisel, Pastor

05405 61919-20
Mail: guido.schwegmann-beisel@evlka.de

Maria Beisel, Pastorin

z. Zt. nicht im Dienst

Maren Mittelberg, Diakonin

05405 61919-25
maren.mittelberg@evlka.de

Ev.-luth. Kita Kunterbunt/ Familienzentrum Hasbergen:

Martin-Luther-Str. 4

Sven Schindler, Leiter

05405 61919-30
Fax: 05405 61919-33
Mail: kita-hasbergen@ev-kitas-os.de

Andrea Schulte, Koordinatorin im FZ

05405 61919-32
Mail: info@fz-hasbergen.de

Ev.-luth. Kita Gaster Zauberhaus:

Breslauer Str. 3

05405 61919-35

Claudia Henning-Lücke, Leiterin

Fax: 05405 61919-39
Mail: kita-gaster-zauberhaus@ev-kitas-os.de

Internet

www.christuskirche-hasbergen.de
www.familienzentrum-hasbergen.de

Impressum:

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth.
Christuskirchengemeinde Hasbergen
Mail: kg.hasbergen@evlka.de
Web: www.christuskirche-hasbergen.de

Bankverbindung:

Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben im Jahr

Auflage: 2700

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsteam:

Sonja Pieper, Guido Schwegmann-Beisel,
Dorothea Löwen

Alle Rechte an den Bildern liegen bei der
ev. - luth. Christuskirchengemeinde Hasbergen.

Druckfehler, Irrtümer, sowie Änderungen immer
vorbehalten.





Oh, Heiland reiß die Himmel auf

*Ein Kind wird geboren,
das schickt der Himmel
und sein Name ist:
Gott rettet.*

*Licht fällt in
dunkle Nächte und Tage.
Am Rande des Alltags
erklingt ein Hoffnungslied*

*Ich wünsche dir,
dass du die Gegenreden
vernehmen kannst,
die im Advent
vom Himmel sprechen.*

TINA WILLMS

Dieses Jahr brauche ich es knallig: die satten Blautöne, das blendende strahlende Weiß, der bewegte Himmel – drohend und verheißungsvoll zugleich. Dieses Jahr brauche ich es so richtig kräftig. So viel Bedrückendes, so viele Krisen, die mich hilflos machen, bewegungslos: Die Stromrechnung explodiert, die der Krieg will einfach nicht enden, kommt Corona zurück? – all das ist bedrückend. Dieses Jahr brauche ich es knallig. Ich wünsch mir so sehr, dass der Himmel aufreißt und Gottes rettendes Licht all das durcheinanderwirbelt und zurechtbringt. Oh Heiland, reiß die Himmel auf... Das ist mein Gebet.

Schafft es der Stern durch die dunklen Wolken? Wer gewinnt diesen Kampf? Mir gefällt auch diese Idee: Der Sieg über das Dunkel fällt dann doch nicht so knallig aus. Im Gegenteil – bescheiden und am Rande von allem wird Jesus geboren. Der Stern mag gewaltig sein, die Krippe ist es nicht. Aber so, mit diesem Jesus am Rande von allem krempelt Gott die Welt um. Bis heute. Er ist mein Licht, meine Wärme.

Er ist die Gegenrede vom Himmel im Advent. Bundespräsident Frank Walter Steinmeier hat in seiner Rede an die Nation im Oktober gesagt, wir sollen uns warm anziehen. Es kommen „raue Zeiten“ Wir sollen bereit sein, Widerstand zu leisten und Verantwortung zu übernehmen. Niemand kann sich mehr zurücklehnen. Mich hat das nachdenklich gemacht. Ich glaube, den „Widerstandsgeist“ finden wir in diesen „Gegenreden“, die im Advent laut werden wollen:

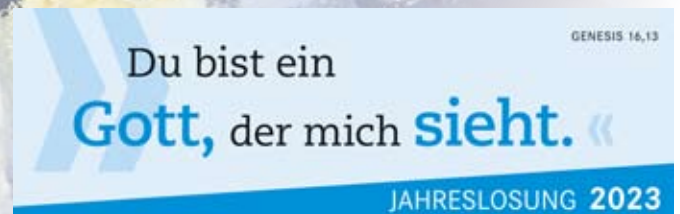
Die Rede vom Licht gegen die Finsternis.

Die Rede von Gottes Gerechtigkeit gegen Konsum und Allmachtswahn.

Die Rede von Gott, der kommt und das Kleine achtet, das geknickte Rohr nicht zerbricht.

Ich glaube gerade in diesen Tagen ist mit uns Christinnen und Christen ein gutes Stück „Staat“ zu machen. Bleiben wir wach und zeigen wir Flagge – kreativ und solidarisch mit denen, die kaum eine Chance haben. Ziehen wir uns warm an – für den Frieden. Pullis gegen Putin. Und Pullis für eine Energiewende. Rücken wir zusammen. Nur gemeinsam meistern wir die schwerwiegenden Herausforderungen Dieses Jahr brauche ich es knallig und auch leise.

Wie ermutigend ist die biblische Losung für 2023.



Gott sieht mich. Und das lässt mich aufblühen und strahlen wie der Stern.

Bleibt behütet

Guido Schwegmann-Beisel
Pastor

Guido S. Beisel



EVANGELISCH-LUTHERISCHER
KIRCHENKREIS OSNABRÜCK

Visitationsbericht

Frau Pastorin Andrea Kruckemeyer hat als stellvertretende Superintendentin den Visitationsbericht vorgelegt und ist voll des Lobes, was ihre Begegnungen in der Christuskirche angeht. Hier ein Zitat:

„Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn – Diese Worte aus Psalm 72,28 drücken aus, was ich in diesen 14 Tagen der Visitation bei allen Begegnungen spürte. Freude an der Gemeinschaft dort vor Ort und Freude an der Verkündigung. Die Begegnungen waren herzlich und offen und man spürte den großen Zusammenhalt zwischen Haupt- und Ebrementlichen. Im Gemeindebericht wird das Selbstverständnis der Gemeinde benannt. Sie versteht sich als Hafen mit Leuchtkraft, als ein Kraft- und Begegnungsraum, der nach außen strahlt.“

Wir freuen uns sehr über diesen Bericht. „Kraft- und Begegnungsraum“ wollen wir gerne bleiben. Wir nehmen den Bericht im Kirchenvorstand zur Kenntnis und arbeiten daran weiter. Wichtig wird sein, dass wir dabei gut auf die eigenen Ressourcen achten und nicht atemlos werden. Denn hinter so einem lebendigen Gemeindeleben stehen immer Menschen, die ihre Kraft und Zeit investieren. Wir wollen aufeinander achten und die Kräfte so einteilen, dass sich niemand überfordert fühlt. Wir können gespannt sein, welche Themen unsere Gemeinde bei der nächsten Visitation in 7 Jahren bewegt.



Winterkirche – Gottesdienste im Gemeindezentrum

Der Kirchenvorstand hat entschieden, die Kirche im Winter nicht zu heizen. In der aktuell angespannten Weltlage hat das Sparen von Gas oberste Priorität. Das Heizen der großen Kirche ist extrem kostenintensiv. Das Gemeindezentrum dagegen ist wegen der vielen Veranstaltungen durchgehend geheizt. Wenn es in der

Der Kirchenvorstand informiert

Kirche zu kalt ist, feiern wird die Gottesdienste im Gemeindezentrum. Das wird vielleicht schon ab dem 2. Advent der Fall sein, sehr wahrscheinlich im Januar und Februar, vielleicht auch noch im März.

Für besondere Gottesdienste, wie z.B. an Heiligabend, an Silvester und zum Neujahrsempfang werden wir die Kirche heizen. Die Oasen im Advent sind kurz und können mit Pullover, Jacke und Decke in der warm beleuchteten Kirche gefeiert werden.

Wir wollen diese Regelung flexibel halten. Falls draußen mildere Temperaturen sind und die Kirche nicht zu kalt ist, können wir die Kirche auch nutzen. Wir informieren Euch über den Gottesdienstort auf der Terminseite unserer Homepage www.christuskirche-hasbegen.de. Verbinden möchten wir diesen Hinweis mit der herzlichen Einladung zu unseren Gottesdiensten. Sie sind lebendig und ansprechend, musikalisch immer besonders schön und es macht richtig Freude, miteinander Gottesdienst zu feiern. Überzeugt Euch selber davon und kommt vorbei!



Vordach Christuskirche wird abgerissen.

Das Vordach über dem Eingang zur Christuskirche ist vielen Menschen schon lange ein Dorn im Auge. Es wurde in den 70er Jahren vor das Portal über den Eingang gebaut, wahrscheinlich als Schutz vor Regen, aber es nimmt

der schönen Fassade den einladenden Willkommenscharakter. Jetzt ist das Vordach so schadhaft, dass es repariert werden müsste. In Abstimmung mit dem Amt für Bau und Kunstpflege hat sich der Kirchenvorstand für einen Abriss entschieden und eine Neugestaltung des Eingangsportals in Anlehnung für die ursprüngliche Form. Dank einer großzügigen Spende kann bald der Bagger seine Arbeit wundervoll aufnehmen. Über die Neugestaltung informieren wir Euch an dieser Stelle und im Internet.



Abendmahl

Seit Buß- und Bettag feiern wir wieder Abendmahl. Wir haben sehr schöne Einzelkelche angeschafft und können so ohne Infektionsrisiko miteinander Abendmahl feiern. Nach der langen Corona-Pause wollen wir die Abendmahlsfeier neu einüben und entdecken. Beim Gottesdienst am Altjahresabend feiern wir das nächste Mal Abendmahl. Kommt gerne dazu. Auf der Homepage und in der NOZ am Samstag informieren wir Euch, wenn Abendmahl gefeiert wird.



Konfirmation Jahrgang 2024



Der Info-Abend für die Anmeldung der Jugendlichen war im November. Fall Sie nicht dabei sein konnten, können Sie Ihr Kind gerne nachmelden. Angemeldet zum Konfirmandenunterricht werden Jugendliche, die in die 7. Schulklasse gehen bzw. 12 Jahre alt sind. Wenn Sie Ihr Kind noch nachmelden wollen – einfach anrufen. Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, können dabei sein. Die Taufe wird dann in der Konfi-Zeit gefeiert. Infos 05405 6191920



Malermeister
Gestaltungstechniker

Am Amazonenwerk 61
49205 Hasbergen-Gaste
Tel. : 05405-1027
Fax : 05405-5223



Nachruf Günther Detering, Pastor i.R.

Am 30. September verstarb Günther Detering, Pastor i.R.. Er ist 94 Jahre alt geworden.

Günther Detering war 1956 bis 1973 Pastor der Christuskirche Hasbergen – so beschreibt er selber seine Hasberger Zeit in Stichworten:



Geboren am 6. Juni 1928 in Wietzen Kr. Nienburg/Weser. Abitur in Hildesheim. Theologiestudium in Göttingen und Erlangen. Vikariat in Triest, Italien. Ordination am 15.4.1965. Am nächsten Tag trat er seine erste Pfarrstelle an – in Hasbergen. Erster Kirchenvorstandsbeschluss: Die Teile Hellern und Hörne werden der neuen Gemeinde Hellern zugordnet. 4.500 Seelen waren in Hasbergen zu versorgen von Gaste bis Sudenfeld per Motoroller, 20km. 1957 kam

das Auto, eine Gemeindegeldnerin ab 1959, kein PC. 1958 die 4. Predigtstelle in Gaste, um dort dem massiven Werben der „Neuen apostolischen Kirche“ zu begegnen, damit sonntäglicher Gottesdienst um 8.30 in Gaste oder Gellenbeck oder Lager Ohrbeck, 9.30 Hauptgottesdienst in Hasbergen. 10.45 Kindergottesdienst, anschließend oft Taufen, samstags viele Trauungen, 50-60 Konfirmanden, Jugendgruppen nach Jungen und Mädchen und Jahrgängen getrennt 1958-68 Kreisjugendpastor im Kirchenkreis Georgsmarienhütte. Zeltlager am Diemelsee 3x, Ockenburg bei Den Haag Holland 5x. 160 konfirmierte Jugendliche. 2x war das Pfarrhaus (altes Gemeindehaus, inzwischen abgerissen) Großbaustelle mit Dachsanierung während die Familie dort wohnte 1962-63 Neubau Kindergarten und 2. Pfarrhaus. 1964 Gemeindeteilung in Nord- und Süd. Die zweite Pfarrstelle wird eingerichtet. Die Kita Gaste kommt in in kirchl. Trägerschaft

Nebentätigkeiten: Religionsunterricht an der landw. Berufsschule in Haste. Beauftragung der Pfarrkonferenz für die theol. Begleitung der Kindergärten im Kirchenkreis Kreis, Kindergottesdienst und kirchliche Filmveranstaltungen.

1959 empörte Kritik aus Gemeinde und mehr ob übereifriger Werbung für Brot für die Welt. 1968/69 Flohmarktaktion am 1. Advent mit Jugend und Kirchenkreis – 50% BfdW. Diese gibt es noch immer.

Altarkreuzdemontage mit Kirchenvorstehern.

Glaswand im Kircheneingang, Radleuchter in der Kirche und Vordach leider nicht stil- und materialgerecht

Nach 17 Jahren am 24.6.1973 Wechsel zur Bonnuskirche. Bis Ruhestand 31.7.1990

Bestattungen Bärbel Stratemeier

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

Erledigung aller Formalitäten

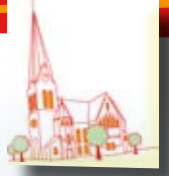
Hilfe und Beratung bei
Ihren Trauerangelegenheiten



BS

Auf dem Rehmke 6
49170 Hagen a.T.W.

Fon 0 54 05 / 80 78 951
Funk 01 72 / 60 26 183



Anmerkungen zu einer runden Sache mit Ecken und Kanten

Als Günther Detering in Hasbergen seine Stelle antrat, wurde er nicht überall mit offenen Armen angenommen. Ein Pastor, jung, seine erste Stelle Jugendpastor im Landkreis. Einige Alteingesessene hatten Vorbehalte. Günther Detering ging seinen Weg, baute Brücken – für Andere aber auch für sich. Seine Arbeit in und für die Kirchengemeinde wurde rasch honoriert. Gerade seine Jugendarbeit fand sowohl im Kreis als auch in der Gemeinde viel Zuspruch, aber nicht bei Allen. Es galt: Seine Arbeit, seine Regeln. Wer sich damit nicht arrangieren konnte, suchte sich andere Betätigungsfelder. Eine große Anzahl der Hasberger Jugendlichen konnte sich mit seinen Regeln anfreunden. Aus dieser Zeit wuchsen viele Mädchen und Jungen zu Erwachsenen heran, die gemeinsame Werte hatten, nicht notwendigerweise im Glauben aber im sozialen Denken und Handeln. In gemeinschaftlichen Zeltlagern, Gesprächskreisen oder Treffen im kirchlichen Jugendzentrum – es war viel los in

Von seiner Ordination 1957 bis 1973 hat Pastor Detering in der Christuskirche Hasbergen gewirkt. Das ihm anvertraute Amt hat er mit großer Liebe zu Gott und besonderem Engagement für die Menschen versehen. Viele Menschen in unserer Gemeinde erinnern sich dankbar an die Begegnungen mit ihm und seine Begleitung in den besonderen Zeiten ihres Lebens. Als charismatischer Jugendseelsorger hat er bei vielen jungen Menschen Spuren hinterlassen. Auch die Arbeit von Brot für die Welt und die Partnerschaft mit Südafrika lagen ihm sehr am Herzen. Sein Konzept des Adventsbasars trägt bis heute.

Günther Detering und seine Frau Ingrid hatten 4 Kinder: Heike, Sabine, Martin, Wolfgang. Auch seine Frau hat sich intensiv in die Gemeindearbeit eingebracht. Aus ihrem „Kreis junger Mütter“ sind noch heute Seniorinnen bei uns aktiv.



der Christuskirche Hasbergen. Auch beim Flohmarkt mit Abgaben an die Aktion „Brot für die Welt“. Dabei fand Günther Detering meist den richtigen Ton bei den Gesprächen und im Umgang mit „seinen“ Schutzbefohlenen. Nicht immer mit dem Verständnis der Älteren und auch nicht bei allen Jüngeren. Es gab Grenzen, Richtlinien, die – bei aller Toleranz – von ihm nicht überschritten wurden und deren Einhaltung er einforderte. Da zeigte er dann deutlich eine „klare Kante“. Jugendfreizeiten, wie er sie durchführte, waren für die Teilnehmer prägend und auf Vertrauen gegründet, noch Gesprächsstoff 50 Jahre danach. In seinen Predigten nahm er konkret zu aktuellen politischen Dingen in Hasbergen und der Welt Stellung. Die Kirchgänger liebten ihn dafür. Einige fanden damals diesen Pastor zu weltlich. Er ging seinen Weg – viele evangelische Christen gingen diesen Weg mit.

So entstand mit und durch ihn auch in der Christuskirche Hasbergen eine runde Sache, geformt durch einen Pastor mit Ecken und Kanten.

Hardy Fischer

Die Christuskirchengemeinde verdankt Pastor Detering viel. Auch im Ruhestand kam er regelmäßig zu den Goldenen Konfirmationen nach Hasbergen. Dabei kannte er nach so langen Jahren noch die meisten Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Namen. Das hat viele sehr beeindruckt

und zeigt, wie sehr er den Menschen zugewandt war. Im Torsor im Büro liegt der Kasten mit den DVDs von Zeltlagern – digitalisiert und eine schöne Erinnerung. Die vielen Hasbergerinnen und Hasberger, die er geprägt und begleitet hat, haben für eine positive Bindung zur Kirche bei ihren Kindern und Enkelkindern gesorgt. Davon lebt die Christuskirche bis heute.

Wir halten sein Andenken in Ehren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie

Kirchenvorstand und Pfarramt der Christuskirche Hasbergen



Kirchbergzauber: Unerhört!

Kirchbergzauber: Unerhört!

Straßenfest auf dem Kirchberg hat viele Menschen angelockt.

Vom Regen haben sich die Menschen nicht abhalten lassen, den Kirchbergzauber mitzufeiern. Am 18. September war der Kirchberg fest in der Hand der Hasbergerinnen und Hasberger, die den Kirchbergzauber: „Unerhört“ erleben wollten. Das inklusive Musical „Hasberger Zipfelmützensgeschichten: Unerhört“ hat eine bunte Gruppe von 50 Menschen mit mehr oder weniger Beeinträchtigungen von 8 bis 80 auf die Bühne gebracht. Das Projekt stand unter der Regie von Pastorin Maria Beisel und Mitarbeit von Diakonin Maren Mittelberg und Michael Schroth. Hanno Eulefeld war verantwortlich für die schwungvolle Musik. Man spürte bei den schauspielenden Hüggelzwergen und dem motivierten Chor deutlich, dass sie die Zuschauenden für den „Hasberger Schatz“ begeistern wollten. Der Hasberger Schatz: eine wunderschöne Landschaft, der Augustaschacht mit seiner Mahnung zum Frieden und unser fröhliches Miteinander, das für eine tragende und solidarische Gemeinschaft steht. Bei den zwei Aufführungen gab es in der voll besetzten Kirche ständig ovations. Bürgermeister Schäfer zeigte sich begeistert von der Aufführung mit so starkem Hasberger Lokalkolorit und eröffnete den Kirchbergzauber.

Auf der großen Außenbühne wurde ein buntes Programm mit Musik und Tanz dargeboten. Die Patsy Hull Foundation begeisterte mit inklusiven Breakdancegruppen. Musik von Hasberger Gospelchor, Cronmeyers Jazz Kränzchen, die TeamerInnen der Christuskirche mit ihrer mitreißenden Performance, Kinder Disco mit DJ Geronimo und Sven Bucker mit seiner Schlager-Playbackshow. Sein „I’ve been looking for freedom“ im Duett mit dem Bürgermeister bleibt unvergessen.

Hasberger Parteien und Verbände hatten ihre Stände und informierten über die Arbeit.

Alle hatten einen besonderen Mitmachbeitrag. Darüber hinaus brachten Kinderkarussell, Kletterwand, Bungee-Running Spaß für Kinder und Jugendliche.

Tee aus dem Samovar und Tanz um die Buche mit den Geflüchteten aus Syrien, ein leckeres internationales Buffet mit so vielen gespendeten Köstlichkeiten – Integration und Beteiligung wurden groß geschrieben. Das DRK-Team mit der Cafeteria sorgte für Kaffee und Kuchen und behielt bei dem großen Andrang die Ruhe. Clown Georg fuhr riesengroß auf seinem Fahrrad und das Familienzentrum und die Kita Kunterbunt sorgen für ein wunderbares Kinderprogramm. Der Kirchbergzauber lies keine Wünsche offen.

Hasbergen hat sich von seiner besten Seite gezeigt: offen und inklusiv, herzlich und fröhlich. Ein deutliches spürbares Hasberger Wir-Gefühl hat uns alle ein bisschen verzaubert.

Die Organisatorinnen –Christuskirche, Familienzentrum und Kita-Kunterbunt, Haus Hasbergen (HHO), Rathaus, Haus am Berg (newCare) – zogen eine positive Bilanz und sagen Danke allen, die mitgemacht und mitgeholfen haben. Der Kirchbergzauber 2024 leuchtet schon am Horizont. Unerhört!

Fotos: Michael Suchy /

Text: Guido Schwegmann-Beisel und Maria Beisel

PS: Auf dem youTube-Kanal von Hüggel-TV gibt es einen ganz wunderbaren Film vom Kirchbergzauber. Danke an Heinz-Ulrich Bardelmeier und Sabine Müller. Und das ganze Musical findet Ihr auf dem youTube-Kanal der Christuskirche und auf der Homepage. Danke an Michael Suchy.







Aus der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren

Seniorinnen Ohrbeck u.a. sportlich unterwegs

Auf dem Programm der Seniorinnen Ohrbeck u.a. stand ein Ausflug. Das Ziel war allerdings eine Überraschung. Nach einer kleinen Fahrt raus aus Hasbergen und vorbei an Osnabrück stoppte der Gemeindebus im wunderschönen spätsommerlichen Nettetetal. Das eigentliche Ziel allerdings lag oben auf einem Berg: Die Minigolf-Anlage. So begann das Sportprogramm zunächst mit einem kleinen Aufstieg. Im eigenen Tempo und mit viel Rücksicht aufeinander erreichten alle das



Ziel. Oben angekommen gab es erstmal eine Stärkung. Annegret Pieper hatte als Gruppenleiterin viele kleine

Köstlichkeiten zubereitet und mitgebracht, so dass es eine gemütliche Kaffeerunde geben konnte. Danach wurden endlich die Golfschläger geschwungen, und die kleinen Bälle kunstvoll



in die Löcher befördert. Für manche war es eine Aktion, die sie schon sehr lange nicht mehr gemacht haben. Andere haben es sogar das erste Mal in ihrem Leben ausprobiert. Mit viel Sportgeist, dem Anfeuern der Teilnehmerinnen, der ein oder anderen kleinen Hilfestellung und einer großen Portion Humor wurde dieser Ausflug zu einem schönen Nachmittag.

„Unerhört dieses Füreinander in Hasbergen“ – Geburtstagskränzchen im September 2022

Die Geburtstagskinder ab 70 Jahren aufwärts aus den Monaten Juli, August und September waren ganz herzlich ins Gemeindezentrum eingeladen. Für alle gab es ein Geburtstagsständchen. Bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen wurden Gespräche geführt. Einige Gäste kannten sich. Andere haben sich kennen gelernt. Nach dem gemütlichen Teil gab es Informationen über die Diakonie, ihre Kampagne „Unerhört“ sowie die Woche der Diakonie mit dem Thema „Füreinander“.

Ganz frisch gab es bildliche Eindrücke vom Kirchbergzauber, der gerade am Sonntag zuvor stattgefunden hatte. Füreinander wurde dann noch eine Postkarte geschrieben. So durfte jede und jeder nach diesem fröhlichen Nachmittag noch einen guten Wunsch ziehen, der sie/ihn durch das neue Lebensjahr begleiten möge.



Das nächste Geburtstagskränzchen für die Geburtstagskinder Oktober bis Dezember findet am Donnerstag, den 15. Dezember statt.



Diakonin Maren Mittelberg



Aus der Arbeit mit Kindern und Familien



Die CHRI-KI-KIDS sind gestartet

„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht's schief!“, schallte es Anfang Oktober durch das Gemeindezentrum. Die **CHRI-KI-KIDS**, das sind **Kinder** zwischen 6 und 10 Jahren, die sich einmal im Monat in der **Christuskirche** treffen. 29 Kinder und 7 Teamerinnen und Teamer waren beim ersten Mal da!

Nach dem Ankommen haben wir gesungen, Gruppenspiele gemacht und von Jesus gehört, wie er seine Freundinnen und Freunde gefunden hat. Danach konnte zwischen verschiedenen Aktionen gewählt werden. In der Küche gab es Donuts und Waffeln zu backen und im Saal Stockmännchen und Freundschaftsbänder zu basteln. Auch verschiedene Gesellschaftsspiele oder Kicker konnten gespielt werden. Im



ganzen Gemeindezentrum war ein buntes und fröhliches Treiben. Der leckere Duft aus der Küche war schnell überall zu riechen. Der Nachmittag endete mit einem gemeinsamen Picknick und dem Abschlusslied. Das war ein toller Start!

Wer zwischen 6 und 10 Jahren alt ist und Lust hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen! Wir treffen uns immer am 1. Samstag im Monat (außer in den Schulferien) von 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindezentrum. Wir freuen uns über jede und jeden, die/der da ist!

*Diakonin Maren Mittelberg und
das CHRI-KI-KIDS-Team*

Ein großes DANKESCHÖN geht an Sabine Meyerrose und Sonja Pieper, die gemeinsam das Logo und den Flyer für die CHRI-KI-KIDS gemalt und gestaltet haben!





Recht & Rechte

16 TeJus unserer Gemeinde haben am Samstag, den 08.10.2022 an der Fortbildung Nähe/ Distanz Sensibilisierung für Sexualisierte Gewalt & Vielfalt teilgenommen. Die Themen des Seminars waren: Wie erkenne ich Kindeswohlgefährdung und Missbrauch? Wie verhalte ich mich? Wie verhindere ich Gewalt? Wo finde ich Berater und Anlaufstellen? Gewaltfreie Kommunikation und Vielfalt & Verschiedenheit in der Gesellschaft. Durchgeführt hat die Fortbildung mit uns TeJus, Josy Iding (CVJM-Referentin für junge Menschen)

Es wurden in Kleingruppen verschiedene Anspiele in unterschiedlichen Szenerien zur gewaltfreien Kommunikation erarbeitet. Außerdem konnte jede und jeder sich auf einer Skala „Ich Stimme zu bis Ich Stimme nicht“ zu diversen Aussagen positionieren; Mindmaps wurden zu den Themen - was brauchen Kinder im Alltag und welches Verhalten in der Erziehung ist unangebracht - erstellt. Wir haben aus unserem Alltag erzählt.... über

Erfahrungen, die gemacht wurden und haben im Anschluss überlegt, wie wir uns in solchen Situationen richtig verhalten.

Wir Teilnehmenden konnten uns so zu den unterschiedlichen Fragen und Meinungen der einzelnen Themen positionieren und sind in einen Austausch gekommen. Wir konnten über die vielfältigen Situation und Themen etwas lernen und uns dazu äußern.

Joshua Günther





OPTIK

berstermann

Ihren Termin buchen Sie auf:

www.optikberstermann.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr

Sa 10 - 14 Uhr

und nach Vereinbarung

Optik Berstermann

Kolpingstraße 2

49205 Hasbergen

hallo@optikberstermann.de

Tel.: 05405-8083210

WIR NEHMEN UNS

ZEIT FÜR IHRE AUGEN



Fußball WM in Katar treibt TV-Zuschauer:innen in Dilemma



Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr, Foto: J. Schulze

Aus Sicht der evangelischen Theologin Petra Bahr treibt die bevorstehende Fußball-Weltmeisterschaft in Katar Fernsehzuschauer in einen schwer lösbaren ethischen Konflikt, so die epd-Pressemittelung. Angesichts der schwierigen Menschenrechtslage im Gastland sei es nur verständlich, wenn Menschen die WM boykottieren und dem Golfstaat die Unterstützung versagen wollen, schreibt die hannoversche Regionalbischöfin in einem Gastbeitrag für die „Zeit“-Beilage „Christ & Welt“ (Donnerstag). Eine größere Zahl von Individuen könne durchaus etwas ausrichten, „vor allem, wenn sich Widerstand aus der Reihe der Fußballer selbst regt“. Bahr ist Mitglied des Deutschen Ethikrats.

Für einen Fernsehboykott spricht nach Bahrs Auffassung auch die eingeschränkte Pressefreiheit in Katar. Das Land habe angekündigt, dass während der WM kein Journalist „hinter die Bühne treten“ und unabhängig aus dem Land berichten darf. „Dass auch öffentlich-rechtliche Rundfunksender dabei umstandslos mitmachen, ist ein Verstoß gegen den eigenen Auftrag.“ Gebührenzahler hätten keine Möglichkeit, dem zu widersprechen. „Aber sie können sich dem vergifteten Angebot verweigern.“

Bahr verwies auch auf die positive, verbindende Funktion von Fußball und dem gemeinsamen Erleben so einer WM..

Das von der Fifa oftmals vorgebrachte Argument, dass die WM die Menschenrechtslage im Gastland verbessere, ließ die Theologin nicht gelten. „Schon die letzten Welsportereignisse in Russland und China entkräften das Argument, dass diese Events kritische

Perspektiven fördern und so in den Ländern selbst neben den Sportstätten auch Freiheitsräume wachsen lassen.“



EKD-Ratsvorsitzende Annette Kurschus, Foto: J. Schulze

Kritik äußerten die westfälische Präses Kurschus und der rheinische Präses Latzel in ihrem Brief auch an der Austragung der Weltmeisterschaft in den Wochen vor Weihnachten, so berichtet ebenfalls epd. „Eigens für diesen klimatisch ungeeigneten Austragungsort ist die WM in den späten Herbst verlegt worden, in die Zeit des christlichen Advent wie des jüdischen Chanukka“, heißt es in dem Brief. Der Auftakt sei für den Ewigkeitssonntag geplant. „An diesem Sonntag wird bei uns in stiller Trauer der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht“, schreiben die Theologin und der Theologe und führen aus, dass die WM den Charakter und die Stimmung des öffentlichen Raums präge. „Dies beeinträchtigt die Menschen, die diese Wochen als Zeit der adventlichen Besinnung erleben möchten - und das sind nicht allein Gläubige“, heißt es in dem Schreiben. Die Gleichzeitigkeit von Advent und WM werde zahlreiche Menschen in Konflikte bringen, in innere und familiäre.

Quelle: epd Niedersachsen - Pressemitteilungen

Der Kirchenvorstand der Christuskirchengemeinde schließt sich einem Boykott der WM in Katar an und hat entschieden, keine WM-Spiele auf Großleinwand im Gemeindezentrum zu übertragen.



Advent und Weihnachten 2022 in der Christuskirche



Wie wird es in diesem Jahr – Advent und Weihnachten? Wir sind bereit und freuen uns auf viele schöne Gottesdienste mit Euch. An Heiligabend und Weihnachten heizen wir die Kirche und feiern Gottes Licht in unserer Mitte, sein Da-Sein für uns in unseren Dunkelheiten, seinen Frieden, der auch dieser friedlosen Welt viel geben kann. Feiert Ihr mit?

Gottesdienste mit viel Musik...

Heiligabend

Heiligabend feiern wir 4 Gottesdienste

15.00h „Jesus ist geboren!“ Kurzer Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern. Diakonin Maren Mittelberg und Team haben etwas vorbereitet für die ganz Kleinen. Jens Niemann ist musikalisch dabei.

16.15h „Eine wundersame Weihnachtsentdeckung“. Festgottesdienst für Familien mit Krippenspiel der Jugendlichen. Diakonin Maren Mittelberg und Joshua Günther haben die Regie und die TeamerInnen haben etwas kleines Feines eingeübt. Jens Niemann sorgt für weihnachtliche Musik.

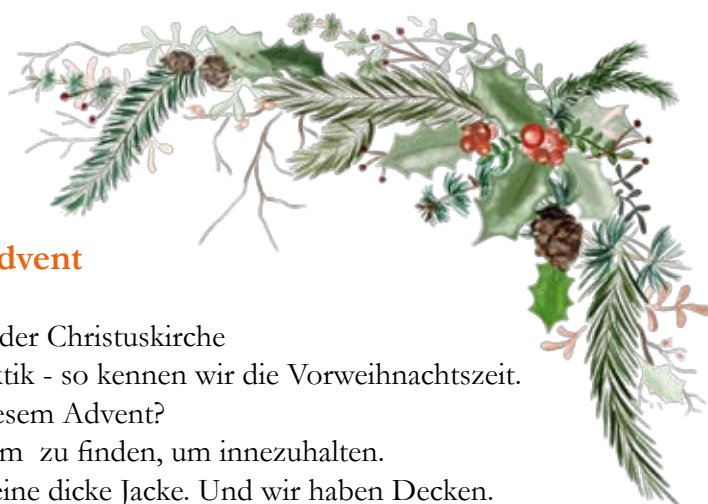
18.00h Musikalische Christvesper mit dem gemischten Chor der Chorgemeinschaft Gaste-Hasbergen. Pastor Guido Schwegmann-Beisel hält den Gottesdienst und Sabine Müller begleitet uns musikalisch.

22.30h Musikalische Christmette, Gesang Vanessa Grummert, es spielt der Posaunenchor. Wir freuen uns auf die wunderbare Stimme von Vanessa und den Posaunenchor, der nach der Coronapause endlich wieder einen Gottesdienst mitgestaltet. Pastor Guido Schwegmann-Beisel feiert den Gottesdienst mit uns und Sabine Müller spielt Orgel und Flügel.

Am **1. Weihnachtstag** feiern wir einen Abendgottesdienst um **17.00h** mit Weihnachtsliedern und Musik in der Christuskirche mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel. Trompete: Claus Cronemeyer, Orgel/Flügel: Sabine Müller. Das wird besonders klangvoll. Die Predigt hält Superintendent Dr. Joachim Jeska. Drauf freuen wir uns sehr!

Am **2. Weihnachtstag** feiert Pastor Herzberg den Festgottesdienst mit uns um **10.00h**. Pastor Schwegmann-Beisel wird dann in der Bonnuskirche sein. Diesen sog. „Kanzeltausch“ machen wir schon ein paar Jahre. Thomas Herzberg freut sich auf Hasbergen! Jens Niemann: Flügel und Orgel.

Der **Altjahresabend um 17.00h** wird auch musikalisch: Sabine Müller am Flügel / an der Orgel und Carsten Mohrbutter am Saxophon. Pastor Schwegmann-Beisel hält den Gottesdienst und wir feiern Abendmahl – in dankbarem Rückblick und mit Gottes Frieden ins neue Jahr.



Oasen im Advent

Andachten zum Advent in der Christuskirche
Vorfriede und Lust am Schenken, Trubel und Hektik - so kennen wir die Vorweihnachtszeit.
Wie wird es sein in diesem Advent?

Da tut es gut, für ein paar Minuten Raum zu finden, um innezuhalten.
In der kalten Kirche helfen warme Socken und eine dicke Jacke. Und wir haben Decken.

Eine Viertelstunde mitten in der Woche. Stille – Musik – ein Text – ein Gebet.

Dienstags und donnerstags schaffen wir Oasen im Advent.
Di. 29.11., Do. 01.12., Di. 06.12., Do. 08.12., Di. 13.12., Do. 15.12., Di. 20.12., Do 22.12.

Am Donnerstag, 15.12. um 17.00h besonders für Familien!



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge:

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland ge-

boren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:

Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war. Preis, Lob und Ehre sei dem dreieinigen Gott, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Lukas 2, 1-20





64. Aktion Brot für die Welt. Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

Brot für die Welt

Projekt 2022: Burkina Faso. Nachhaltige Anbaumethoden und Mikrokredite.

„Ich habe immer genug, um meine Familie zu versorgen.“ „30 Jahre lang habe ich auf einer Kautschuk-Plantage gearbeitet. Aber ich habe immer weniger verdient. Ich werde schwächer und die Konkurrenz wächst, es kommen immer mehr junge Erntehelfer nach. Vor fünf Jahren bin ich deshalb mit meinen drei jüngsten Kindern in mein Heimatdorf zurückgekehrt. Ich wollte wieder wie früher die Felder meiner Eltern bestellen. Aber ein Teil war unfruchtbar geworden, die Erde nahm den Regen überhaupt nicht auf. Und dann blieb der Niederschlag auch noch aus, bevor die Hirse und die Kuhbohnen erntereif waren. Ich hatte Glück, dass im folgenden Jahr die Mitarbeitenden von ODE zu uns ins Dorf kamen. Mit Hilfe eines Mikrokredits habe ich drei Schafe gekauft und mit der Viehzucht begonnen. Mittlerweile habe ich zwölf Tiere und vier Lämmer. Jedes Jahr verkaufe ich ein paar Jungtiere, einen besonders schönen Bock verleihe ich regelmäßig an andere Züchter. Ich habe jetzt immer genug, um meine Kinder zu versorgen und sie in die Schule zu schicken.“

Seydou Kaboure, 69 Jahre, aus Sourgoubila, Burkina Faso

ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in



Burkina Faso mit Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden und in Kleintierzucht. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt.

Helft mit helfen.

Wir sammeln in unsren Gottesdiensten für dieses Projekt am 1. Advent, Heiligabend und Weihnachten und an Silvester. Auch die Hälfte des Erlöses vom Adventsbasar geht an Brot für die Welt. Gerne könnt Ihr im Gemeindebüro Eure Barspende abgeben. Helft mit!

Oder Sie überweisen direkt an Brot für die Welt:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN:DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Foto: Christoph Püschner/Brot für die Welt

Ihre kompetenten Ansprechpartner in allen Fragen der Gesundheit und Ernährung.

≡ HÜGGEL ≡  APOTHEKE ≡

wulfskotten apotheke

Hüggel Apotheke
Feuerwache 3
49205 Hasbergen
Tel.: 05405 - 10 40
Fax: 05405 - 62 86
info@hueggelapotheke.de

Wulfskotten Apotheke
Osnabrücker Str. 48
49205 Hasbergen
Tel.: 05405 - 6296
Fax: 05405 - 606590
info@wulfskottenapotheke.de



Regionalbischof Friedrich Selter zur Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13

Bereits mit dem Kirchentag zum 500sten Reformationsjubiläum im Jahr 2017 kam mir dieser Vers erstmals so richtig ins Bewusstsein. Denn da war die Jahreslosung für 2023 schon einmal das Motto: „Du siehst mich.“

Dieser kurze Satz bringt die Wiederentdeckung auf den Punkt, die Martin Luther gemacht hatte: Jeder Mensch steht in unmittelbarer Beziehung zu Gott. Sozusagen von Angesicht zu Angesicht. Da braucht es keine Vermittlung, schon gar nicht die eines Priesters oder der Kirche. Sondern Gott sieht den einzelnen Menschen und will von ihm seinerseits gesehen werden.

Der Gott, der uns sieht, wirft keine wertenden und kalten Blicke auf uns. Sondern sein Blick ist liebevoll und verleiht uns Würde – im Wortsinn: Ansehen.

In der Bibel ist dieser Satz das Bekenntnis einer Frau Namens Hagar. Sie war die Magd Saras, der Frau des Abraham. Und weil Sara kein Kind bekommen konnte, hatte Hagar gewissermaßen die Leihmutterchaft übernommen und war von Abraham schwanger geworden. Dass eine Magd ihrer Herrin diesen Dienst erwies, war damals gar nicht so unüblich. Aber nun trug es sich zu, dass Sara auf Hagar eifersüchtig wurde und sie regelrecht wegekelt. In ihrer Verzweiflung



floh Hagar in die Wüste. (Vielleicht kommt daher die Redewendung, „Jemanden in die Wüste schicken“, wenn jemand fallengelassen und verstoßen wird.) Und dort hat sie eine direkte Begegnung mit Gott, der sie tröstet und aufrichtet und ihr den Mut zum nächsten Schritt gibt. Diesen Gott nennt sie: „Der du mich ansiehst.“

Miriam Buthmann hat aus dieser Geschichte ein Lied gemacht, das mit den Worten der Jahreslosung beginnt. Es steht am Anfang der freiTÖNE, dem Choralheft mit neuen Liedern, und ist inzwischen in vielen Gemeinden sehr beliebt. In einer Strophe heißt es: „Die Sorge bleibt, doch bedroht mich nicht.“ Diese Zeile nimmt die Probleme unserer Zeit ernst. Sorgen bekümmern jede und jeden, die oder der mit offenen Augen durch die Weltgeschichte läuft. Der Glaube der biblischen Hagar an einen Gott, der sie mit ihrem Lebensglück aber eben auch mit ihren

Sorgen aufmerksam, teilnahmsvoll und wertschätzend anschaut, ist für mich eine Kraftquelle und schenkt mir Lebensmut. Mit dieser Losung vor Augen können wir – ohne das Schwere auszublenden – dem neuen Jahr hoffnungsvoll und aufgerichtet entgegengehen.

*Ihr Friedrich Selter,
Regionalbischof
im Sprengel Osnabrück*

elektro-tröbs.de

DIE ELEKTRISIERENDE VERBINDUNG.

Fröhliche
Weihnachten
und ein gutes 2023.
Bleiben Sie gesund!

Seit über 80 Jahren Ihr Partner in Sachen Energie

- Beleuchtungstechnik
- Daten- und Netzwerktechnik
- Elektrotechnik
- Kundendienst
- E-CHECK
- Solarstrom
- Speichertechnologie

ELEKTRO-TRÖBS

TRÖBS-SOLAR

Elektro Tröbs GmbH & Co. KG · Hansastraße 16 · 49205 Hasbergen · Tel. 05405 / 9207-0 · info@elektro-tröbs.de



Weltgebetstag 2023 - „Glaube bewegt“

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan.

Gefeiert wird der Weltgebetstag weltweit am Freitag, den 3. März 2023. Frauen aus Taiwan haben ihn vorbereitet.

Mit allen Frauen, die Freude daran haben, wollen wir diesen Gottesdienst (an dem natürlich auch alle teilnehmen dürfen, die keine Frau sind!) und das anschließende Zusammensein vorbereiten. **Der Gottesdienst und die Vorbereitungen finden 2023 in der katholischen Kirche St. Josef statt.**

Wir treffen uns an folgenden Terminen:

Dienstag, 07.02.2023, 18.00 – 19.30 Uhr

Dienstag, 14.02.2023, 18.00 – 19.30 Uhr

Dienstag, 21.02.2023, 18.00 – 19.30 Uhr

Donnerstag, 02.03.2023, 17.30 Uhr Probe des Gottesdienstes

Freitag, 03.03.2023, 17.00 Uhr Gottesdienst und anschließendes Zusammensein

Wir freuen uns darauf, miteinander ins Gespräch zu kommen, das Land Taiwan mit seinen schönen und auch schwierigen Facetten kennenzulernen und in einen Bibeltext aus dem Brief des Paulus an die Epheser einzutauchen.

Zusätzlich wird es einen Spontanchor geben, der die Lieder des Weltgebetstages vorher einübt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Lassen wir uns vom Glauben der Frauen aus Taiwan und unserem eigenen Glauben bewegen!
Herzliche Einladung!

*Diakonin Maren Mittelberg und
Gemeindereferentin Jutta von Heine*



Elektrizitätsgenossenschaft Hasbergen eG

Wir investieren und planen für die Zukunft.

Ihr Partner vor Ort



Elektrizitätsgenossenschaft Hasbergen eG · Alte Tecklenburger Str. 5 · 49205 Hasbergen
 Fon 05405 9209-0 · Fax 05405 9209-30 · info@eg-hasbergen.com · www.eg-hasbergen.de



Die lange Töpfernacht von Hasbergen

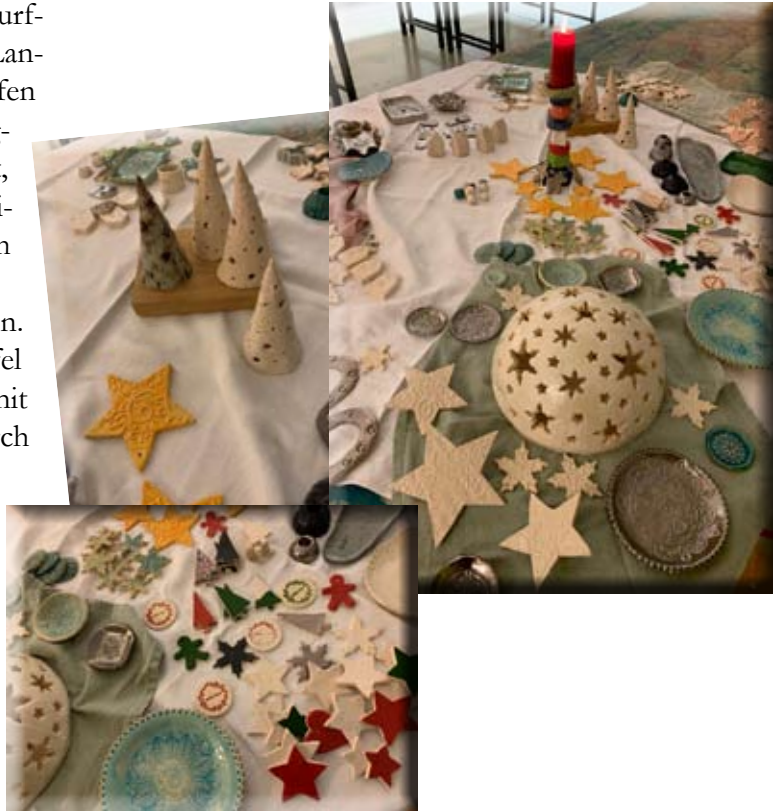


Endlich war es wieder soweit, am 4. November durfte das Familienzentrum Hasbergen wieder die „Lange Töpfernacht“ durchführen. Um 19:00 Uhr trafen sich 12 Teilnehmerinnen im Werkraum der Hügelschule Hasbergen. Wir haben geredet, geklönt, getöpft und waren gerne beisammen. Eine Kleinigkeit für das mitgebrachte Buffet durfte natürlich auch nicht fehlen.

Aber am Schönsten war es, gemeinsam zu Töpfern. Unsere erfahrenen Kursleiterinnen Susi Holzapfel und Katrin Schmidt haben uns dabei tatkräftig mit Ideen, Anleitungen und Tipps unterstützt. Dadurch sind wunderschöne Sachen entstanden. Kleine Geschenke für Weihnachten, Tannenbaumschmuck, Kerzenständer, Lichterhäuser und vieles mehr ist erschaffen worden.

Vielen Dank für diesen wundervollen Abend.

Andrea Schulte, Familienzentrum Hasbergen



Sternstunden

Ein adventlicher Nachmittag für Menschen jeden Alters

Die Kontaktstelle Inklusion des ev.-luth. Kirchenkreises Osnabrück und die Bonnugemeinde laden zu einem adventlichen Nachmittag ein:

Wir treffen uns am **Sonntag, den 11. Dezember (3. Advent)** von **16.00 – 18.00 Uhr in Kirche und Gemeindehaus der Bonnugemeinde** (Obere Martinstraße 54, 49078 Osnabrück)

Was ist unter den „Sternstunden“ zu verstehen? Zwei Stunden adventliche Begegnungen mit vielen Sinnen – ausgedacht für alle - und ganz besonders für

Menschen mit Unterstützungsbedarf.

In den zwei Stunden wird einiges zu erleben sein.

Und je bunter – desto strahlender und heller.

Wer noch mehr wissen, sich anmelden oder mitgestalten möchte, melde sich gerne bei meiner Kollegin Diakonin Antje Mühre in der Bonnugemeinde.

Tel.: 0541/915 40 25 oder per Mail: antje.muehre@evlka.de

Anmeldeschluss ist der 09. Dezember.

Auch ich werde diesen Nachmittag mitgestalten und freue mich auf viele adventlich-glitzernde Momente, Begegnungen und Gespräche!

Diakonin Maren Mittelberg





Kita-Jahr 2022/2023



Das Kitajahr 2022/2023 startete mit 108 Kindern, 30 Kindern im Krippenhaus und 78 Kindern im Kindergarten. 20 Kinder wechselten von der Krippe in den Kindergarten, 20 neue Krippenkinder wurden eingewöhnt und 10 neue Kinder machten sich mit dem Kindergarten vertraut.

Das Kitajahr im Zauberhaus ist für 5 Mitarbeiterinnen ein besonderes Jahr:

Frau Disselhoff ist seit 10 Jahren in der Kita Gaster Zauberhaus, Frau Henning-Lücke seit 20 Jahren und Frau Ritter und Frau Streubel seit 25 Jahren. Frau Behrens engagiert sich seit 28 Jahren im Gaster Zauberhaus und wurde am 30. September '22 in einer kleinen Feierstunde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Abschied Frau Behrens

Frau Behrens wurde an ihrem letzten Arbeitstag morgens um 9.00 Uhr mit einem bunten Kinderspalier in der Kita begrüßt. In ihrem Lieblingsfunktions-Raum „dem Ruhe- und Wahrnehmungsraum“ durfte sie gemeinsam mit den teilnehmenden Kindern eine Wettermassage erleben. Sie genoss den Tag im Miteinander mit den Kindern, las Bilderbücher vor, spielte Gesellschaftsspiele und philosophierte mit den Kindern. Im Zaubercafé war für sie der Frühstückstisch mit besonderem Geschirr eingedeckt, die Kinder gesellten sich

gern zu ihr. Zum Abschluss des Tages erwarteten wir, die Kindergartenkinder, die Krippenkinder, die Mitarbeiterinnen und Vertreter der Eltern, Frau Behrens für die Abschiedsfeier in der Halle des Krippenhauses. Hier hatten die Planetenkinder eine besondere Aktion vorbereitet. Sie kochten Ihr eine Frau Behrens-Zauberhaus-Suppe: Die Kinder brachten nacheinander die Zutaten, Liebe, Geduld, Wärme, Zeit, Zuwendung und Verlässlichkeit in den vorbereiteten Topf. Zum Schluss wurde die Suppe mit einer Prise Humor und Freundlichkeit abgeschmeckt und 28 x umgerührt. Als Geschenk erhielt Frau Behrens ein Zauberhaus-Kochbuch mit Rezepten aller Zauberhausfamilien und guten Wünschen. Wir bedanken uns bei Frau Behrens für 28 Jahre engagierte Zauberhausarbeit und wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute!



Claudia Henning-Lücke, Leitung





Bewegungsfest unserer Vorschulkinder in der Hügelschule



Ein Erlebnisbericht von Leander Zange

Am Morgen des 28. Septembers kamen alle Vorschulkinder ganz aufgeregt in den Kindergarten. Mit Turnsachen und einem kleinen Frühstück ausgestattet, stand an diesem Tag der erste gemeinsame Ausflug zur Hügelschule an. Alle Vorschulkinder der Kindergärten in Hasbergen waren an diesem Tag zu einem Bewegungsfest in die Turnhalle der Grundschule eingeladen.

Die Viertklässler hatten sich ein Aufwärmprogramm zu dem Kinderlied „Theo, Theo“ überlegt. Dieser Ohrwurm sorgte für einen freudigen und bewegungsreichen Anfang. Dann ging es daran die Turnhalle und alle Stationen zu erkunden. Alle Kinder (unsere Vorschulkinder zusammen mit der 1d der Hügelschule) konnten sich selbstständig an zahlreichen Stationen

ausprobieren. So wurde zum Beispiel viel gehangelt, geklettert oder auch mit Bällen gespielt. Erschöpft und Glücklich konnten sich die Kinder nach einer Stunde an ihrem Frühstück stärken, bevor der noch lange und herausfordernde Rückweg anstand.

Dieses Bewegungsfest war nicht nur ein toller Ausflug. Zugleich ist es auch der Start in die Vorschularbeit, die die künftigen Schulkinder von nun an das gesamte letzte Kita-Jahr über begleiten wird. Auf diese spannende Zeit freuen wir Kinder und ErzieherInnen uns sehr.



Liebe Hasberger

- Sie möchten so lange wie möglich zu Hause wohnen? - Wir unterstützen Sie!
- Sie wünschen sich Zeit? - Wir nehmen uns Zeit für Sie!
- Sie möchten eigenständig bleiben? - Sie bestimmen!

*Wir wünschen Ihnen ein besinnliches, gesegnetes Weihnachtsfest
und sind immer für Sie da!*

Herzliche Grüße

Doris Menneking & Katja Blum

Hand in Hand GmbH | Osnabrücker Str. 42a | 49205 Hasbergen
Telefon-Nummer: 0 54 05 / 9 28 26 84 | mail@hand-in-hand.gmbh



Allgemeine Sozialberatung

Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 76018-820

Schwangeren- und Schwangerenkonflikt-Beratung

Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0176 - 10104096

Frauenberatung

Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 76018-822

Mutter-Vater-Kind-Kuren

Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Telefon: 0541 – 76018-822

Hausnotruf

Brunnenstr. 6, 49124 G.M.Hütte
Tel: 05401 - 88089-40

Diakonie Schuldnerberatung,

- Standort Osnabrück:
Lohstr. 11, 49074 OS
Tel: 0541 – 760287-11
- Standort G.M.Hütte:
Brunnenstr. 6,
49124 G.M.Hütte
Tel: 05401 - 88089-50

Psychologische Beratungsstelle,

Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 76018-900

Betreuungsverein der Diakonie Osnabrück e.V.

(Beratung zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung)
Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 76018-850

Fachstelle Sucht und Suchtprävention OS

Lotter Str. 125, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 940100

FAUST - Fachzentrum gegen Gewalt

Information, Fachberatung, Trainingskurse
Lohstr. 9, 49074 Osnabrück
Telefon: 0541 - 76018-950

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 – 111 0 111
Chat & Mail:
www.telefonseelsorge.de

Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege

**Den Tag
gemeinsam
erleben**



Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonhus-Haus

Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum

Ansprechpartnerin: Frau Winkler
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

Wir gratulieren und
wünschen Gottes Segen zum Geburtstag



DEZEMBER

JANUAR

FEBRUAR



Freud und Leid

In unserer Gemeinde
wurden getraut:



In unserer Gemeinde
wurden getauft:



Aus unserer Gemeinde
sind verstorben:



In unserer Gemeinde
feierten ihr
Ehejubiläum:



	<p>MENSCHLICHKEIT MITGEFÜHL WERTSCHÄTZUNG</p>	<p>BESTATTUNGSHAUS BAUMGARTE & PEISTRUP</p>
	<p>Wir unterstützen Sie professionell, liebevoll und herzlich.</p>	<p>Eduard-Pestel-Str. 3 49080 Osnabrück Telefon 0541-59137 www.bestattungen-baumgarte.de</p>



Hansastraße 11 49205 Hasbergen
Tel. (05405) 9295-0 Fax (05405) 929543
info@laskowskigmbh.de www.laskowskigmbh.de

Termine der KonfirmandenInnen 2023

21.01.2023, 10.30 -13.00 Uhr Konfirmandentag: „Der etwas andere Vormittag“

25.02.2023, 11.00 – 12.30 Uhr „warm up zur Freizeit“

Termine der KonfirmandenInnen 2024

Mittwochs 11.1.; 18.1.; 25.1; 1.2.; 8.2. jeweils 17.15 – 18.45 Uhr

Donnerstags 12.1.; 19.1.; 26.1.; 2.2.; 9.2 jeweils 17.15 bis 18.45 Uhr

Sonntag, 5.2. 10.00 Uhr Begrüßungsgottesdienst in der Kirche. Anschließend Info-Runde mit Eltern zu den Konfirmationsterminen.



Musik in der Christuskirche für den guten Zweck



Für die gute Sache spielen Jens Niemann und Tim Schöne Improvisationen, Popsongs und Jazzstandards. Unser Organist bemüht den Hasberger Flügel, während sein Kollege Percussion spielt, dass die Wände wackeln.

Das Publikum kann sich auf einen bunten Kon-

zertabend freuen mit bekannten Hits und spontanen Kreationen.

Sonntag, 05.02.2023 17.00h
in der Christuskirche.
Eintritt ist frei. Spende für „Wärmewinter“

„Wärmewinter“ – In diesem Winter kommen viele Menschen an die Grenze ihrer finanziellen Möglichkeiten. Auch Familien mit Kindern sind betroffen, Rentnerinnen und Rentner, Geringverdienende. Strom, Heizung, Lebensmittel sind oft kaum bezahlbar. Dazu kommt die steigende Inflation. Das diakonische Werk in Osnabrück und wir als Kirchengemeinde versuchen zu helfen. Ihre Spenden gehen direkt an Bedürftige. Vielen Dank!

Die Kirche ist geheizt, da wir vormittags einen großen Konfi-Begrüßungsgottesdienst feiern. Herzlich willkommen



**Durchblick
deine
Finanzen.**

**Finanzplaner, Kontowecker
und Multibanking –
mit unseren digitalen
Banking-Funktionen immer
den Überblick behalten.**

sparkasse-osnabrueck.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Osnabrück**



Regelmäßige Veranstaltungen

Besuchsdienst

23.02.2023 11.00 Uhr

Chri-Ki-Kids

Samstag, 03.12.2022 und
07.02.2023
jeweils 15.00h bis 17.00h

Geburtstagskränzen

Donnerstag, 15.12.2022,
15.00 – 16.45h
- anssl: Oase im Advent
in der Kirche

Gemischter Chor Cantores Noctuae

montags, 18.00 – 19.30h

Gospelchor

montags, 20.00h
im Gemeindegentrum

Handarbeitskreis

dienstags, 9.30h
im Gemeindezentrum

Offener Jugendkreis

dienstags, 18.00h
(nicht in den Ferien)

Posaunenchor

dienstags,
18.30h – 19.30h
Wiedereinsteiger-Training

dienstags,
19.30h – 21.00h
Probe

Senioren*innen Aktiv Gaste-Hasbergen- Ohrbeck

donnerstags,
22.12.2022, 19.01.2023,
16.02.2023
jew. 15.00h bis 17.00h

Senioren Ohrbeck u.a.

mittwochs,
14.12.2022,
11.01.2023,
08.02.2023,
jew. 14.30h bis 17.30h

Teamertreff

dienstags, 19.00h
(nicht in den Ferien)

Verkauf „Faire Waren“

donnerstags,
15.30h – 17.30h

#newcare

Komm' ins #teamnewcare!

Wir suchen

Glücklichmacher!

Pflegefachkräfte
(m/w/d)

Reinigungskräfte
(m/w/d)

Mitarbeiter in der Präsenzbetreuung
(m/w/d)



für Dich

newcare home Hasbergen

Tecklenburger Straße 52

49205 Hasbergen

Tel.: 05405 507 - 0

Mail: hab-info@newcare.de

www.newcare.de


newcare
Wir denken Pflege neu.

Der
nächste
Kirchenwecker
kann von den
Verteilenden am
Dienstag,
28.02.2023
im
Gemeindezentrum
(Eingang Büro)
abgeholt werden.



Winterkirche: (*) Die Christuskirche wird in diesem Winter nur zu besonderen Gottesdiensten geheizt. Ist die Kirche zu kalt, feiern wir im Gemeindezentrum Gottesdienst. Das wird vor allem im Dezember, Januar und Februar, vielleicht auch noch im März der Fall sein. Die Oasen im Advent feiern wir in der ungeheizten Kirche. Auf der Homepage werden wir Euch informieren. Oder Ihr lasst Euch überraschen. Schön wird es auf jeden Fall!

DEZEMBER

29.11.2022

18.15 Oase im Advent in der Christuskirche (*)

01.12.2022

18.15 Oase im Advent in der Christuskirche (*)

04.12.2022 – 2. Advent

10.00 Gottesdienst mit dem Flötenkreis Cantabile

06.12.2022

18.15 Oase im Advent in der Christuskirche (*)

08.12.2022

18.15 Oase im Advent in der Christuskirche (*)

11.12.2022 – 3. Advent

10.00 Gottesdienst mit Pastor Schwegmann-Beisel. Predigt: Andreas Dergham, Gemeinschaftspastor der Landeskirchlichen Gemeinschaft

13.12.2022

18.15 Oase im Advent in der Christuskirche (*)

15.12.2022

17.00 LeLoLa - Oase im Advent für Jung bis Alt in der Christuskirche (*)

18.15 Oase im Advent in der Christuskirche (*)

18.12.2022 – 4. Advent

10.00 Gottesdienst mit Lektor Andreas Günther

20.12.2022

18.15 Oase im Advent in der Christuskirche (*)

22.12.2022

18.15 Oase im Advent in der Christuskirche (*)

24.12.2022 – Heiligabend in der geheizten Christuskirche

15.00 „Jesus ist geboren!“ Kurzer Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern. Diakonin Maren Mittelberg und Team

16.15 Festgottesdienst für Familien mit Krippenspiel „Eine wunderbare Weihnachtsentdeckung“ der Jugendlichen. Diakonin Maren Mittelberg

18.00 musikalische Christvesper mit dem gemischten Chor der Chorgemeinschaft Gaste-Hasbergen. Pastor Guido Schwegmann-Beisel

22.30 musikalische Christmette, Gesang Vanessa Grummert, es spielt der Posaunenchor. Pastor Guido Schwegmann-Beisel

25.12.2022 – 1. Weihnachtstag in der geheizten Christuskirche

17.00 abendlicher Festgottesdienst mit Weihnachtsliedern und Musik zum 1. Weihnachtstag in der Christuskirche mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel. Predigt: Superintendent Dr. Joachim Jeska. Sabine Müller: Flügel und Orgel. Claus Cronemeyer: Trompete

26.12.2022 – 2. Weihnachtstag in der geheizten Christuskirche

10.00 Festgottesdienst mit Pastor Thomas Herzberg

31.12.2022 – Silvester in der geheizten Christuskirche

17.00 Jahresschlussgottesdienst. Sabine Müller: Orgel und Flügel, Carsten Mohrbutter: Saxophon. Pastor Guido Schwegmann-Beisel

JAN/FEB

08.01.2023

10.00 Gottesdienst in der geheizten Christuskirche mit Pastor Schwegmann-Beisel zur Jahreslosung anschl. Neujahrsempfang, es singt der Gospelchor

15.01.2023

10.00 Gottesdienst im Gemeindezentrum mit Lektor Thomas Wieser.

22.01.2023

10.00 Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel

29.01.2023

10.00 Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel
11.30 LeLoLa – die kleine Kirche für alle

05.02.2022

10.00 Begrüßungsgottesdienst Konfis 2024 in der geheizten Christuskirche mit Diakonin Maren Mittelberg und Pastor Guido Schwegmann-Beisel - Anschl. Eltern-Info.
17.00 Benefizkonzert Wärmewinter mit Jens Niemann (Flügel) und Tim Schöne (Percussion)

12.02.2022

10.00 Gottesdienst mit Lektor Andreas Günther.

19.02.2023

10.00 Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel

26.02.2023

10.00 Gottesdienst mit Lektor Thomas Wieser.
11.30 LeLoLa – die kleine Kirche für alle

Wir laden ein zum

Advents-



Ev.-luth.
Christuskirche
Hasbergen



im und um das Gemeindezentrum der
ev.-luth. Christuskirche Hasbergen

Samstag, 26.11.2022

15.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 27.11.2022

11.00 - 17.00 Uhr

Bei uns finden Sie:

Spielwaren und Kleidung - *günstig*

Socken und Co. - *mit Liebe gestrickt*

Kaffee, Tee und Süßes - *fair gehandelt*

Adventsschmuck und Karten - *für Südafrika*

Für das leibliche Wohl wird gesorgt:

Große Cafeteria

Waffeln und Crepes

Bratwurst und Glühwein



Brot
für die Welt

Der Erlös aus dem Basar kommt

50% „Brot für die Welt“ und 50% der Christuskirchengemeinde zugute.